Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna.

Von Prof. **Habermehl**, Worms a. Rh. — (Fortsetzung aus Heft 3/4.)

Colpognathus celerator Grav. ♀♂. Worms. Forma *femoralis* m. ♀: Mittelschenkel an der Spitze, Hinterschenkel — mit Ausnahme der äußersten Basis — schwarz. Salem i. Vogesen.

C. divisus Thoms. ♀♂. Worms. Forma *nigricornis* m. ♀: Fühlergeisel ganz schwarz. Bez. „Astorga i. Spanien" (coll. Bequaert).

? *C. armatus* Thoms. ♀♂ bez. „Ponferrada i. Spanien" (coll. Bequaert). ♀: 2. Segment an der Basis längsstreifig. Unterseite der hintersten Hüften ohne Höcker. Fühlerbasis nicht rot, sondern schwärzlich. Postpetiolus und Segmente 2–4 rot. ♂: Rücken des 1. Segments und Segment 2 von der Basis bis über die Mitte hinaus sehr deutlich nadelrissig längsstreifig. Postpetiolus quadratisch. Hintere Hälfte des Postpetiolus und Segmente 2—5 rot. Beine schwarz. Schenkel, Schienen, Tarsen der Vorder- und Mittelbeine rot. Länge: ca. 11 mm.

Centeterus confector Grav. ♀ Worms. Forma ♀ m.: Hinterste Hüften an der Basis innen schwarz. Worms.

C. major Wesm. ♀♂. Worms.

C. opprimator Grav. ♀ bez. „Champel" (coll. v. Heyden); ♂ bez. „Worms".

Cinxaelotus erythrogaster Holmgr. ♂ bez. „Astorga i. Spanien" (coll. Bequaert). Entspricht vollkommen der Beschreibung. Bis jetzt nur aus Schweden und Frankreich bekannt.

C. cordiger Strobl. ♂ (= *Phaeogenes signator* Hab. ♂; s. Neue deutsche u. schweiz. Ichn. D. E. Z. 1909 p. 565). Blankenburg i. Thür. Bis jetzt nur in der Umgebung von Melk i. Steiermark gefunden.

Dicaelotus pumilus Grav. ♀. Frankfurt a. M. (coll. v. Heyden); Spanien (coll. Bequaert).

D. cameroni Bridgm. ♀ bez. „Bieberhöhe" (coll. v. Heyden). ? Forma ♂ m.: Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert. Oberer Mandibelzahn nur wenig länger als der untere. Kopfschild geschieden, vorn breit gerundet. Stirn dicht punktiert, wenig glänzend. Mesonotum fein punktiert. Parapsiden vorn durch seichte Eindrücke angedeutet. Schildchen abgeplattet, seitlich bis fast zur Mitte gerandet. Oberes Mittelfeld quer, halbmondförmig. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld 3teilig, das mittlere Feldchen ausgehöhlt und querrissig. Seitendörnchen fehlend. Spirakeln rundlich. Postpetiolus sehr fein und nadelrissig. Segmente 2—3 dicht punktiert, 2 ohne Gastrocaelen und Thyriden, 3 nur wenig breiter als lang. Areola pentagonal, nach vorn fast geschlossen. Nervulus etwas postfurkal. Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster, Mandibeln — mit Ausnahme der Spitzen - Kopfschild, Gesichtsränder, Unterseite des Schaftglieds, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine und alle Trochantellen blaß gelb. Aeußerste Basis der Vorderhüften und Basishälfte der Mittelhüften schwärzlich. Alle Schenkel, Schienen und Vordertarsen rot. Aeußerste Spitzen der Hinterschenkel oben, Hintertarsen und Spitzen der Hinterschienen schärzlich. Mitteltarsen bräunlich. Hinterrand des 2. Segments rot, der Segmente 3—6 rötelnd. Stigma schwarzbraun. Länge: 5 mm. Worms. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

D. ruficoxatus Grav. ♀ bez. „Königstein“ (coll. v. Heyden).

D. crassifema Thoms. ♀ forma m.: Postpetiolus dicht punktiert. Taster bleich. Mandibeln rot. Kopfschild, Gesichtshöcker und Fühler braun, letztere mit braunroter Basis, ohne weißen Ring. Tegulae, Linie vor und unterhalb der Flügelbasis und oberer Halsrand weiß. Hinterrand des Postpetiolus und Segmente 2—4 rot, 4 mit verdunkelter Scheibe (coll. v. Heyden).

Misetus oculatus Wesm. ♀♂. Salem i. Vogesen. ♂ Worms 1 ♂ bez. „Nimtsch Duda $^{21}/_{6}$ 11“ (R. Dittrich i. coll.).

Stenodontus marginellus Grav. ♀. Worms. Forma *albicoxis* m. ♂ Spitzen: der Vorder- und Mittelhüften mehr oder weniger weißlich. Sonst typisch. Bergstraße. Bei einem ♂ ist der Wangenrand nicht weißlich gezeichnet.

S. nasutus Wesm. ♀ (coll. v. Heyden); ♂ Wimpfen. Forma *umbraculosa* m. ♂: Hinterleibsmitte fast ganz schwarz. Segmente 2—3 nur an den Seiten- und Hinterrändern rötlich. Worms, Wimpfen, Bergstraße.

Herpestomus xanthops Grav. ♀. Birstein, Soden (coll. v. Heyden), Schwarzwald, (Pfeffer l.); ♂ Oberthal i. Schwarzw.

H. brunnicornis Grav ♀♂ bez. „Falkenstein“ (coll. v. Heyden), Schwarzwald (Pfeffer l.). Forma *bisignata* m. ♀: Gesicht unterhalb der Fühlerbasis mit 2 kleinen gelben Makeln geziert (coll. Passavant).

H. nasutus Wesm. ♀ (coll. v. Heyden).

H. flavoclypeatus Strobl. ♂. Salem i. Vogesen.

Thyraeella collaris Grav. ♀. Spanien (coll. Bequaert).

Oiorhinus pallipalpis Wesm. ♀. Babenhausen i. Hessen.

Aethecerus dispar Wesm. ♀♂. Worms.

A. nitidus Wesm. ♂. Worms.

A. discolor Wesm. ♂ bez. „Mitte Juni aus den holzigen Blütengallen von Salix caprea erz. Kronthal“ (coll. v. Heyden).

Mevesia arguta Wesm. ♀♂. Blankenburg i. Thür.

M. alternans Wesm. ♀♂. Worms, Dürrheim i. Schwarzw.

Diadromus troglodytes Grav. ♀. Birstein (coll. v. Heyden), Frankfurt a. M. (coll. Passavant), Worms.

D. subtilicornis Grav. ♂. Worms. 1 ♀ bez. „Pöpelwitz $^{3}/_{9}$ 82“ (R. Dittrich i. coll.).

D. intermedius Wesm. ♀ (coll. v. Heyden).

D. varicolor Wesm. ♀. St. Moritz (coll. v. Heyden).

D. rubellus Grav. ♀. Schweden (Roman l.).

Micrope macilenta Wesm. ♂ bez. „Weiskirchen i. Mähren“.

Phaeogenes semivulpinus Wesm. ♀♂. Worms, Blankenburg i. Thür., Wimpfen a. N., ♀ (coll. v. Heyden).

P. planifrons Wesm ♁♂. Worms; ♀ Königstein (coll. v. Heyden).

P. curator Thunb. ♂ (= *nigridens* Wesm.). Dürrheim i. Schwarzw.

P. ophtalmicus Wesm. ♀♂. Worms, Dürrheim i. Schwarzw.

P. vafer Wesm. ♀. Worms. ? Forma ♀ m.: Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert. Fühler fadenförmig. Schaftglied zylindrisch, an der Spitze fast gerade abgestutzt, kaum ausgeschnitten. Schildchen abgeplattet. Oberes Mittelfeld halbelliptisch, länger als breit, hinten abgestutzt. Obere Seitenfelder geteilt. Postpetiolus schmal, glänzend. Segment 2 mit flachen, queren, etwas von der Basis entfernten Gastrocaelen und deutlichen Thyridien. Segmente 2—4 quer, dicht punktiert. Bohrerklappen deutlich über die Hinterleibsspitze hinausragend. Hinterhüften unbewehrt. Areola pentagonal. Nervulus und Nervellus postfurkal,

letzterer hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster bleichgelb. Fühlergeisel, Mitte der Mandibeln, Unterseite des Schaftglieds, oberer Halsrand, Tegulae und Fleckchen vor den letzteren braunrot. Segmente 2—4, Beine — mit Ausnahme der hintersten Hüften — rot. Stigma dunkelbraun. Länge: ca. 5 mm. Bez. „Palencia i. Spanien" (coll. v. Bequaert). Weicht von *P. vafer* Wesm. namentlich durch die ganz braunrote Fühlergeisel ab. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Dr. Jos. Bequaert in Brügge in Belgien.

P. fulvitarsis Wesm. ♀♂. Worms, Blankenburg i. Thür. ♀ Soden (coll. v. Heyden).

P. fuscicornis Wesm. ♀♂. Worms.

P. melanogonus Grav. ♀♂ (coll. v. Heyden), ♀ Babenhausen i. Hessen. Bei dem aus der Umgebung von Pontresina stammenden ♀ der v. Heydenschen Sammlung sind die Basaleinbrücke des 2. Segments sehr deutlich. Hinterhüften mit stumpfem Zahn, ohne Leiste. Fühler 3farbig. Segmente 1—4 und Beine rot. Spitzenhälfte der hintersten Schenkel, Basis und Spitze der hintersten Schienen schwarz. Länge: ca. 6 mm. 1 ♂ bez. „Ohmoor $^{21}/_{7}$ 16" (C. Th. Meyer, Hamburg).

Die besten Kennzeichen des ♂ sind nach Roman der fast verwischte Mesolcus, der erhöhte, in der Mitte ausgebuchtete Vorderrand des Mesosternums und der schief eingefügte, fast trichterförmige Fühlerschaft (an *Aethecerus* erinnernd). Syn.: *P. planipectus* Holmgr. ♂ sec. Rom.

P. subuliferus Holmgr. ♀. Worms.

P. eques Wesm. ♀ (coll. v. Heyden), Worms, Dürrheim i. Schwarzw., Salem i. Vogesen.

P. amoenus Wesm. ♀. Schwarzwald (Pfeffer l.).

P. lascivus Wesm. ♀♂. Erzgeb. (Lange l.), ♂ Harreshausen i. Hessen.

P. oscultor Thunb. ♀♂ (= *nanus* Wesm.). Schweden (Roman l.); ♂ Dürrheim i. Schwarzw., Blankenburg i. Thür. Forma *pygmaea* m. ♂: Segmente 2—3 rot, mit verdunkelter Scheibe, 4—5 schwarz mit rotem Hinterrand. Vorderhüften gelb, mit schwarzer Basis. Mittelhüften schwarz, mit gelber Spitze. Dürrheim i. Schwarzw.

P. vagus Berth. ♀ (coll. v. Heyden). Kopf ziemlich dick, hinter den Augen nicht verschmälert. Schläfen und Backen sehr breit. Stirn sehr dicht und ziemlich kräftig punktiert. Oberes Mittelfeld ein wenig länger als breit, fast rechteckig. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld schwach ausgehöhlt. Postpetiolus glatt, zerstreut punktiert. Gastrocaelen dicht an der Basis des 2. Segments gelegen, fast die ganze Breite desselben einnehmend. 3. Segment quer. Hinterhüften mit gerader Leiste, ohne Zahn. — Fühler 3farbig, mit schmalem weißem Ring. Mandibeln rötlich. Segmente 1—4 rot, 1 auf der Biegung mit großem schwarzem Fleck, 5—7 schwarz. Schenkel, Schienen, Tarsen und Vorderhüften rot. Mittelhüften braunrot. Hinterhüften schwärzlich. Hinterste Schenkel an der äußersten Spitze schwach bräunelnd. Länge: 7 mm.

P. invisor Thunb. ♀♂ (= *stimulator* Grav.). Worms, ♀ Soden (coll. v. Heyden), Spanien (coll. Bequaert); 1 ♀ Juni 1907 aus einer Puppe von *Tortrix viridana* erz.

P. muricifer Holmgr. ♂. Rippoldsau (coll. v. Heyden).

P. ischiomelinus Grav. ♀♂ (coll. v. Heyden), Worms.

P. rubripictus Wesm. ♀ bez. „Ponferrado i. Spanien" (coll. Bequaert). Postpetiolus breit, zart nadelrissig, an der Spitze glatt. Gastrocaelen quer linienförmig, dicht an der Basis gelegen. Hinterhüften unbewehrt. Wesmaels ♀ stammten aus der Umgebung von Paris.

P. stipator Wesm. ♀. 1 ♀ bez. „Worms Juli".

P. impiger Wesm. ♀. 1 ♀ bez. „Worms Aug.". Schmiedeknechts Angabe (Opusc. Ichn. I, p. 405) „Hüften schwarz" ist unrichtig. Wesmael sagt vielmehr: „... pedibusque rufis, posticorum coxis et trochanteribus basi nigra..."

Notosemus bohemani Wesm. ♀. Schwarzwald (Pfeffer l.).

Epitomus pygmaeus Brischke ♀♂ (coll. v. Heyden); ♂ Worms.

Oronotus binotatus Wesm. ♀ bez. „Bürgeler Höhe" (coll. v. Heyden); Worms.

Ischnus truncator F. ♀♂. Worms. Nach Schmiedeknecht ist das Gesicht des ♂ gelb, aber von den 10 ♂♂ meiner Sammlung, die ich hierher ziehe, besitzt keines ein durchaus gelbes Gesicht. Bei allen sind die Stirn- und Gesichtsränder mehr oder weniger ausgedehnt gelb. Außerdem sind gelb gezeichnet: der obere Halsrand, Kopfschild und Schildchen. *Ichneumon filiformis* Grav. ♂, das von Holmgren für das ♂ von *Ischnus truncator* F. gehalten wird, hat kein gelbes Gesicht, denn Gravenhorst sagt von demselben (I. E. I. p. 651): „orbitisque internis oculorum albis" Wesmael (Tent p. 215) ist seiner Sache nicht sicher. Thomson, der ebensowenig wie Holmgren ein ♂ der Art mit gelbem Gesicht vor sich gehabt hat, übernimmt einfach die Wesmaelsche Notiz: „mas facie sulpherifera". Holmgren hat Wesmaels? *I. truncator* ♂ als Var. 1 übernommen, während er in der Diagnose des ♂ sagt: „capite flavonotato". Vielleicht gehört Wesmaels ? *truncator* ♂ zu *debilis* Grav., von welcher Art neuerdings Pfeffer wieder 3 ♀♀ im Schwarzwalde aufgefunden hat.

I. nigricollis Wesm. ♂. Worms.

I. thoracicus Grav. ♀♂. Worms, Blankenburg i. Thür., Wimpfen. Ein in der Umgebung des letztgenannten Ortes im Juli 1907 erbeutetes ♂ dieser prachtvoll gefärbten Art mißt fast 12 mm. *I. pictipes* Kriechb. ♀ und *I. coxator* Thoms. ♂ fallen m. E. mit *I. thoracicus* zusammen.

I. balearicus Kriechb. ♂. Algier (coll Bequaert).

I. solitarius n. sp. ♀. 1. ♀ bez. „Salem i. Vogesen Juli 1913". Kopf quer, überall kräftig punktiert, hinter den Augen nicht verschmälert, fast breiter als der Thorax. Scheitel und Schläfen breit. Wangen fast doppelt so breit als die Basis der Mandibeln. Fühler schlank, fadenförmig, gegen die Spitze zu etwas verdünnt, die 5 ersten Geiselglieder an der Spitze etwas angeschwollen. Mesonotum mit deutlichen Parapsiden, dicht punktiert. Schildchen stark gewölbt dicht punktiert, bis über die Mitte seitlich gerandet. Mediansegment deutlich gefeldert, ungedornt, mit rundlichen Spirakeln. Oberes Mittelfeld unregelmäßig 6seitig, länger als breit. Obere Seitenfelder geteilt. Postpetiolus fein nadelrissig. Gastrocaelen breit, tief, quer furchenförmig. Segmente 2—4 dicht punktiert, fast matt, 3 etwas breiter als lang, 4 quer. Einschnitte zwischen den Segmenten 2—3 und 3—4 ziemlich tief. Legerröhre gerade, die Hinterleibsspitze etwa um die Länge des 4. Segments überragend. Areola pentagonal, nach vorne schmal geöffnet.

Schwarz. Fühlergeiselglieder 9—12 — mit Ausnahme eines Streifchens der Unterseite — weiß. Segmente 2—4 braunrot, Seitenrand von 2 von der Basis bis zur Mitte, Vorderecken von 3—4 und Hinterrand von 4 schwärzlich. Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hinterste Tarsen und Spitzen der hintersten Schienen gebräunt. Tegulä schwärzlich. Stigma gelblich. Länge: 7 mm. Das Tier hat große Aehnlichkeit mit *I. nigricollis* Wesm. und ist vielleicht eine Varietät dieser Art mit schwarzem Schildchen, schwarzen Hüften und Schenkelringen.

Heterischnus rufipes Wesm. ♀♂. Worms.

Nematomicrus tenellus Wesm. ♂. Worms.

Diaschisaspis campoplegoides Holmgr. ♀♂. Salem i. Vogesen.

Proscus cephalotes Wesm. ♂ (coll. v. Heyden).

P. suspicax Wesm. ♀. Wimpfen a. N.

P. crassiceps n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Mitte März aus faulem Holz“ (coll. v. Heyden).

Kopf dick, hinter den Augen schwach erweitert. Scheitel und Schläfen breit, letztere fast geschwollen. Stirn glänzend, mit mäßig dichter Punktierung. Mandibelzähne klein, fast gleich. Kopfschild sehr kurz, deutlich geschieden, vorn beiderseits schwach ausgerandet und in der Mitte stumpf zahnartig vorgezogen. Gesicht sehr kurz, glänzend, punktiert. Schaftglied zylindrisch, am Ende kaum ausgeschnitten. Fühlergeisel fadenförmig. 1. Geiselglied kürzer als das Schaftglied. Geiselglieder 1—4 an der Spitze etwas geschwollen. Schildchen abgeplattet, nur an der Basis schwach seitlich gerandet. Mediansegment deutlich gefeldert, ungedornt. Oberes Mittelfeld halbelliptisch, hinten abgestutzt, so lang wie breit. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld ausgehöhlt und in der Höhlung fein querrissig. Spirakeln klein, rundlich. Hinterleib schlank, fast linear. Postpetiolus nadelrissig, mit glattem Hinterrand. 2. Segment an der Basis mit durchgehendem, flachem Eindruck, dahinter in der Mitte nochmals ein flacher Quereindruck wahrnehmbar. Segmente 3—4 quer, zerstreut punktiert. Unterseite der Hinterhüften ohne Leiste und Zahn. Areola pentagonal. Nervulus interstitial. Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. Fühlerschaft ringsum schwarz. Fühlergeisel dunkelbraun, mit schmalem, undeutlichem, etwas rötelndem Ring. Kopf und Thorax schwarz. Segmente 2—3 rot, 4—7 schwarz mit rötelndem Hinterrand. Hüften und Schenkel schwärzlich. Schienen, Vorder- und Mitteltarsen und Spitze der vordersten Schenkel rötelnd. Hinterste Tarsen, Basis und Spitzen der hintersten Schienen braun. Tegulae bleich. Stigma braun. Länge: ca. 6 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Baeosemus aenescens Thoms. ♀. Wilderswyl i. Bern. Oberl.

Glyptichneumon n. gen. (*Ichn. cyclopneust.*).

Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert. Fühlergeisel des ♀ fadenförmig, gegen die Basis verdünnt. Basalglieder der Geisel beim ♀ an der Spitze etwas angeschwollen. Kopfschild deutlich geschieden. Mandibeln zweizähnig, oberer Zahn nur wenig länger als der untere. Thorax ohne Parapsiden. Schildchen abgeplattet, nur an der Basis seitlich gerandet. Mediansegment vollständig gefeldert. Spirakeln klein, rundlich. Hinterleib punktiert. Basaleindrücke des 2. Segments flach, quer, fast durchgehend. Segmente 3—6 des ♀, 3—5 des ♂ mehr oder weniger tief quer furchenförmig eingedrückt. Legeröhre etwas über die Hinterleibsspitze hinausragend. Flügel mit pentagonaler Areola. Nervulus interstitial. Nervellus postfurkal, hinter der Mitte gebrochen. Beine normal. Hinterste Hüften unten mit kurzer Leiste, ohne Zahn.

G. phaeogenoides n. sp. ♀♂. 1 ♀, 2 ♂♂ bez. „Worms“. — ♀. Gesicht und Stirn dicht punktiert. Oberes Mittelfeld unregelmäßig 6seitig, länger als breit. Obere Seitenfelder geteilt. Postpetiolus zerstreut punktiert. Segmente 2—4 dicht punktiert, 3—4 quer. — Schwarz. Fühler nicht weiß geringelt, die 3—4 ersten Glieder der Fühlergeisel rötelnd. Segmente 2—3, Basishälfte von 4, äußerste Basis aller Schenkel, Spitzen der Vorder-

schenkel, alle Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hintertarsen braun. Spitzen der hintersten Schienen, Tegulae und Stigma schwärzlich. ♂. Bei dem größeren Exemplar sind die Vorderschenkel rot, an der Basis hinten schwarz. Mittelschenkel rot, hinten in der Mitte schwarz. Hinterschenkel — mit Ausnahme der äußersten Basis — schwarz. Hinterschienen braunrot, an Basis und Spitze schwarz. Sonst mit dem ♀ übereinstimmend. Bei dem kleineren Exemplar sind die Segmente 2—3 rot, 2 auf der Scheibe mit verdunkeltem Querfleck. Vorderschenkel rot, hinten von der Basis bis zur Mitte schwarz. Mittelschenkel schwarz, rot bespitzt. Sonst mit dem ♀ übereinstimmend. Länge des ♀: 5,5 mm, des ♂: 5,5 und 8 mm. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

---

2. Unterfam. *Pimplinae.*

Pimpla instigator F. ♀♂. Worms. ♀♂ aus Puppen von *Pieris brassicae*, *Liparis dispar* und *Dasychira pudibunda* erz. Forma *intermedia* Holmgr. ♀ bez. „Ende Juni aus Puppen von *Tortrix Buoliana*“ (coll. v. Heyden). Forma *aegyptiaca* Schmiedekn. ♀♂ bez. „Cairo Aegypt.“ Bei einem ♂ Schildchenspitze gelb und Hinterränder der Segmente 2—4 rötlich. Forma *scutellaris* Ulbricht ♂ (= Var. 1 Grav.). Worms.

P. illecebrator (Vill.) Grav. spec. min. (10 + 5 mm). Flügel stark angeräuchert bez. „Ispairan Alai sept.“

P. aterrima Grav. ♀. Harreshausen i. Hessen. Diese bis jetzt nur im weiblichen Geschlecht bekannte seltene Art bedarf noch mehr der Klärung, weshalb ich eine ausführliche Beschreibung gebe.

♀. Kopf quer, hinter den Augen kaum verschmälert. Kopfschild am Vorderrand etwas niedergedrückt, nicht ausgerandet. Gesicht dicht punktiert, in der Mitte kaum gewölbt, letztere mit Andeutung eines Längsleistchens. Stirn flach ausgehöhlt, etwas querrissig. Fühler schlank, haarförmig. Augen auf der Innenseite schwach ausgerandet. Mesonotum dicht und fein punktiert, mit angedeuteten Parapsiden. Mediansegment mit 2 nach hinten etwas divergierenden Längsleistchen. Raum zwischen letzteren ziemlich breit und fein querrissig. Spirakeln gestreckt, oval. Hinterleib in der Mitte nicht erweitert. 1. Segment an der Basis ausgehöhlt. Postpetiolus quer, runzelig punktiert. 2. Segment fast quadratisch, an der Basismitte poliert, mit schwachen Basaleindrücken. Segmente 3—4 quer, 2—4 bis zum Hinterrande dicht punktiert, mit sehr schwachen Seitenhöckern. Bohrer etwa von halber Hinterleibslänge. Spiegelzelle fast sitzend. Nervulus interstitial. Nervellus stark postfurkal, weit vor der Mitte gebrochen. — Färbung der beiden ♀♀ etwas von einander abweichend. a) Scheitelränder schwarz. Schenkel und Schienen rot. Mittelschienen an der Basis, Vorder- und Mitteltarsen dunkelbraun. Hinterste Schenkel an der Spitze, hinterste Schienen und hinterste Tarsen schwärzlich. Länge: 12 + 4 mm. Harreshausen i. Juni 1893 1 ♀. b) Scheitelränder schmal weißlich. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine rot. Basis der Mittelschienen, Vorder- und Mitteltarsen dunkelbraun. Hinterbeine schwärzlich, Außen- und Innenseite der Hinterschenkel braunrot. Länge: 12 + 4 mm. Harreshausen Juni 1893 1 ♀. Beide ♀♀ haben schwärzliche Tegulae und Flügelwurzel, pechfarbenes Stigma mit weißlichem Basalfleckchen.

P. arctica Zett. ♀. Schweden (Roman l.)

P. sodalis Ruthe ♂ (= *Nordenskiöldi* Holmgr. = *longiceps* Thoms) Hinterstein i. Allgäu. Piora (coll. A. Weis).

P. spuria Grav. ♀. Worms, Klausen i. Tirol. ♂ bez. „Cairo Aegypt.", „Ispairan Alai sept"; bei einem sehr großen ♀ (11 + 5 mm) aus dem Schwarzwald sind die hintersten Schienen rot, an der äußersten Basis schwärzlich. Hüften und Schenkelringe der Vorder- und Mittelbeine schwarz (Pfeffer l.).

P. moragüesi Schmiedekn. ♀. Algier (coll. Bequaert). Schmiedeknechts Exemplar stammt von den Balearen. Aehnelt *P. turionellae* L.

P. examinator F. ♀♂. Worms. Var. 3 Brischke: 1 ♀ aus einer Eulenpuppe (sp. ?) erz.; 1 ♀ bez. „Mitte Juni, stach im Nest von *Yponomeuta variabilis* an Schlehen Raupen an" (coll. v. Heyden); 1 ♀ bez. „aus Puppen der *Gelechia pinguinella*" (coll. v. Heyden). Bei einem in der Umgebung von Dürrheim i. Schwarzw. gefangenen Zwergmännchen sind Taster, vordere und mittlere Trochanteren und Trochantellen, Vorderseite der Vorder und Mittelschenkel, Vorderseite der Vorderschienen und Ring der Mittel- und Hinterschienen weißlich. Hinterschenkel — mit Ausnahme der Basis — und Hinterschienen schwarz. Hintertarsen schwärzlich. Basis des 1. Tarsenglieds weißlich. Hinterseite der Vorder- und Mittelschenkel bräunelnd. Länge: 5,5 mm.

P. turionellae L. ♀♂. Worms. Var. 1 Grav. ♀. Worms. Var. 2 Grav. ♀♂. Soden (coll. v. Heyden). Ein aus Algier stammendes ♂ weicht von var. 1 Grav. ♂ durch schwarze vorderste Hüften und Schenkelringe ab. (coll. Bequaert). Forma *scutellaris* m. ♀♂. ♀: Schildchenspitze gelblich. Alle Hüften durchaus rot. ♂: Schildchenspitze ebenfalls gelblich. Taster, Unterseite des Fühlerschafts und Tegulae weißlich. Alle Hüften rot, vordere bisweilen mehr gelbrot. Durch die roten Hüften entschieden von *P. flavicoxis* Thoms. ♂ abweichend. Forma *coxalis* m. ♂: Schildchen schwarz oder mit gelblicher Spitze. Vorder- und Mittelhüften rot. Innenseite der hintersten Hüften, bisweilen auch äußerste Basis der Mittel- und Hinterhüften schwarz. Unterseite des Schaftglieds mehr oder weniger deutlich bleich. Nach Roman kommt *P. turionellae* auch in Nordamerika häufig vor. In einer Determinanden-Sendung des entomologischen Instituts Dr. Staudinger — Bang-Haas Blasewitz-Dresden entdeckte ich ein ♀ der Var. 4 Costa bez. „Korsika". Schildchenspitze rötelnd. Abdomen kastanienrot. Basis des 1. Segments, Mittel- und Hinterschienen, hinterste Tarsen und Spitzen der hintersten Schenkel schwarz. Mittel- und Hinterschienen vor der Basis mit weißem Ring. Alle Hüften rot.

P. flavicoxis Thoms. ♂. Worms. Die zahlreichen ♂ meiner Sammlung, die ich hierher ziehe, sind beträchtlich kleiner als die ♂ von *turionellae* — durchschnittlich 5,5 mm lang. Unterseite des Schaftglieds, Schildchen, Tegulae und Linie unterhalb der Flügelbasis weißlich. Vorderhüften bleichgelb, Mittelhüften rötelnd, gegen die Spitze zu mehr bleich. Hinterhüften rot, auf der Innenseite mit schwarzem Längsfleck.

Apechtis brassicariae Poda ♀♂. Worms. Var. 1 Schmiedekn. ♂ Worms. Var. 2 Schmiedekn. ♀♂. Worms. Var. 3 Schmiedekn.: ♂. Worms; 1 ♂ aus Puppen von *Botys hyalinalis* erz.

A. rufata Gmel. ♀♂. Worms. Var. 1 Grav.: ♀♂. Worms; 1 ♀, 2 ♂♂ aus *Tortrix viridana* erz. Forma *pectoralis* Ulbr. ♂. Worms.

A. resinator Thunb. ♀♂ (= *quadridentata* Thoms.). Worms. Die ♂♂ von *rufata* und *resinator* sollen sich nach Thomson durch die Beschaffenheit des 7. Segments unterscheiden. Dasselbe soll bei *rufata* dicht und kräftig punktiert, bei *resinator* dagegen fast glatt, glänzend und seitlich nur wenig eingebuchtet sein. Es ist mir bis jetzt unmöglch gewesen, diese subtilen Unterschiede in der Skulptur des 7. Segments

wahrzunehmen. Die ♂♂ beider Arten mit schwarzem Mesonotum dürften überhaupt nicht zu trennen sein. Mit Schmiedeknecht halte ich deshalb *resinator* nur für eine durch Wirtswechsel bedingte kleinere Rasse von *rufata*.

A. capulifera Kriechb. ♀. Harreshausen i. Hessen. Forma *notosticta* m. ♂: Mesonotum mit 2 kurzen, parallelen, gelben Längslinien geziert. Harreshausen i. Hessen.

Itoplectis maculator F. ♀♂. Worms. 23 ♀♀, 22 ♂♂ aus *Tortrix viridana* erz. Nach den Beobachtungen von I. de Gaulle und Smits van Burgst werden in Nordafrika bisweilen Exemplare mit fast ganz rotem Hinterleib angetroffen (= forma *rufiventris* Ulbricht).

I. alternans Grav. ♀♂. Worms. 2 ♀♀, 1 ♂ aus *Tortrix viridana*, 1 ♂ aus *T. ambiguella* erz. Vorderhüften des ♀ meist schwarz, selten rot. Hinterhüften meist rot, oft mit mehr oder weniger schwarzer Basis, bisweilen auch ganz schwarz. Nach Schmiedeknecht sind alle Hüften schwarz. Bei einem aus den Alpen stammenden ♀ sind Vorder- und Mittelhüften rot, an der Basis schwarz. Hinterhüften schwarz, rot bespitzt (coll. v. Heyden). Forma *haemorrhoidalis* m. ♀♂: Hinterleib größtenteils rot. Hüften schwarz. Hinterste Schienen 3farbig. Fühlergeisel braunrot, mit schwärzlichen Einschnitten. Algier (coll. Bequaert). Bei einem ♂ dieser Forma aus Tunis sind die hintersten Schienen schwarz, vor der Basis mit weißem Ring.

I. ephippium Brullé ♂. Schweden (Roman l.). Syn. *Pimpla bicolor* Holmgr. (num Boie?) sec. Roman,

I. attaci nov. nom. (= *P. japonica* Ulbricht ♀♂; s. Ichneumonidenstud. Soc. entom. 26. Jahrg. p. 54). Da der Artname bereits durch Dalla Torre vergeben ist, muß eine Umbenennung eintreten. Die Art wurde in beiden Geschlechtern aus Puppen von *Attacus edwardsi* und *pryeri* gezogen. Aus einem Cocon des letzteren schlüpften ca. 50 Wespen. Die Beschreibung von *P. japonica* Dalla Torre konnte ich nicht einsehen.

I. *rubi* n. sp. ♀♂. 1 ♀, 1 ♂ bez. „ex *rubus*, Nordafrika" (coll. Bequaert). ♀: Kopf quer, hinter den Augen gradlinig verschmälert. Gesicht schwach gewölbt, ohne Mittelhöcker, fein zerstreut punktiert. Kopfschild vorn in der Mitte nicht eingedrückt und nicht ausgerandet. Fühler haarförmig, gegen die Spitze zu schwach verdickt. Augen auf der Innenseite schwach ausgerandet. Mediansegment ohne Längsleisten in der Mitte, mit kleinen, rundlichen Spirakeln. Hinterleib glänzend, punktiert. Segmente 1—2 länger als breit, 3—5 mit deutlichen Seitenhöckern, 4—5 quadratisch. Legeröhre von Hinterleibslänge. Fußklauen ungelappt. Areola 3seitig, vorn etwas geöffnet. Discocubitalnerv winklig gebrochen. — Fühler schwärzlich. Unterseite des Schaftglieds und des Pedicellus weißgelb. Unterseite der Fühlergeisel rötelnd. Kopf schwarz. Mandibeln — mit Ausnahme der Spitzen — Taster, bogenförmiger Streif an der Basis des Kopfschilds, breiterer Streif der Gesichtsränder, mit demselben zusammenhängender schmälerer Streif der Stirnränder bleich gelb. Thorax rot. Prothorax, Seitenränder des Mesonotums, Umgebung der Flügelbasis, des Schildchens und Hinterschildchens, obere und untere Region des Mittelsegments und die Metapleuren mehr oder weniger schwarz. Tegulae, Schulterlinien, Linie unterhalb der Flügelbasis, Spitzen des Schildchens und Hinterschildchens und Mittelfleck des Mittelsegments bleich gelb. Hinterleib rot. Hinterrand der Segmente 2—5—6 schmal weißgelb. Beine rot. Hüften und Trochanteren der vordersten Beine bleichgelb. Stigma blaßgelb, mit verdunkeltem Rand. (Forts. folgt.)